

Volkslied

## Roni Sattel

Roni Sattel hat gewibet,  
Hat genomme ei edles Wib;  
Kostet ihm Lib und Lebe,  
Darzue sei stolze Lib.

5

Sie nemed de Roni gfang  
Und täte ne in den Turm,  
Darin sind Kröten und Schlange  
Und menge vergiftige Wurm.

10

Darinnen muß er blibe  
Siebe Johr und drei Tag,  
Bis ihm seine Kleider verfolet,  
Sin Hor is wiß und gra.

15

Si füered de Roni use  
Für das Rotsherrehus;  
Die siebe Rotsherre spaziere  
Und schaued zu'n Fensteren us.

20

Si füered de Roni use  
Bis vor das üßeri Tor;  
Dert chneuled sie Vater und Mueter  
Und weinet gar bitterli.

25

»Ach Vater und liebi Mueter,  
Weined nid eso bitterli;  
Menge stolzere Lib ist verfolet,  
Wenn mine verbrenne mueß.«

30

Si füered de Roni use  
Wol über e witi Heid;  
Dert wachst kei Gras und keis Läubli,  
Nüt weder drü Blüemeli.

35

»Lönd mi die Blüemli abbreche,  
Will s' trage mit mir i's Für.«  
De Roni der is verbrunne  
Bis an die rechte Hand.

40

Es chöme drü Tübeli z'flüge,  
Drü Tübeli chridewiß;  
Si neme de Roni und flüge  
Mit ihm i's Himelrich.

45

Zu'n Rotsherre chöme siebe Rappe

-----,

Si neme die Rotsherre und fahre  
Mit ihne i's höllische Für.  
(199 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/avballad/chap086.html>